

[Aktionstag für digitale Teilhabe gestartet: 15 Prozent der Deutschen geht die Digitalisierung zu schnell](#)

**Mehr als 2.000 Aktionen wollen Digitalisierung verständlich erklären
Breite politische Unterstützung für Initiative von Bund und Ländern
Staatsministerin Dorothee Bär eröffnet Livestream um 08:30 Uhr**

18. Juni 2021 - Mehr als einem Siebtel der Deutschen geht die Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft zu schnell. Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Studie im Auftrag von „Digital für alle“. Um allen Menschen den Zugang zu digitalen Technologien zu ermöglichen und die damit verbundenen Veränderungen zu erklären, findet am heutigen Freitag der zweite bundesweite Digitaltag statt. An diesem Tag ist die Initiative „Digital für alle“, in der 27 Organisationen aus allen gesellschaftlichen Bereichen versammelt sind.

Das Bündnis mitteilt, bewerten 15 Prozent der Bevölkerung das Tempo der Digitalisierung als zu hoch. 54 Prozent hingegen empfinden einen zu langsamen Fortschritt. Für 29 Prozent ist das Tempo genau richtig. Am häufigsten kritisieren Menschen über 75 Jahre die Geschwindigkeit als zu hoch (37 Prozent). Unter den 16- bis 29-Jährigen geht es nur einem Zehntel (11 Prozent) zu schnell.

Verglichen zum Vorjahr geht aber mehr Menschen die Digitalisierung zu langsam voran. 2020 bemängelten 47 Prozent das Tempo als zu langsam. Der Anteil derer, denen die Geschwindigkeit zu hoch ist, hat sich indes nicht verändert.

Die Meinungen über das Tempo der Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft soweit auseinandergehen zeigt: Wir müssen uns stärker dafür einsetzen, dass alle Menschen Zugang zur digitalen Welt haben und sich darin zurechtfinden“, sagt Anna-Lena Wenzel, Geschäftsführerin von „Digital für alle“. „Unsere Studien zeigen auch, dass Digitalisierung dann am verständlichsten ist, wenn Menschen damit konkrete Anwendungen verbinden und einen persönlichen Bezug herstellen können. Mit dem Digitaltag möchten wir Digitalisierung greifbar und erlebbar machen. Nur so können alle den technologischen Wandel in der Gesellschaft mitgestalten und davon profitieren.“

Der bundesweite Digitaltag mit mehr als 2.000 Veranstaltungen

Um die digitale Teilhabe quer durch alle Altersklassen zu fördern, findet am 18. Juni 2021 der Digitaltag statt. Er soll Menschen in ganz Deutschland rund um digitale Themen zusammenbringen und bietet eine Plattform, um verschiedenste Aspekte der Digitalisierung zu diskutieren, Chancen und Herausforderungen zu diskutieren und einen breiten gesellschaftlichen Dialog anzustoßen. Dabei kann die Initiative auf breite politische Unterstützung von Bund und Ländern zählen. Acht Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten sowie Staatsministerin Dorothee Bär, Staatsministerin für Digitalisierung, unterstützen den Digitaltag in diesem Jahr mit Beiträgen zum Programm.

Digitale Teilhabe ist heutzutage häufig synonym mit der Teilhabe am sozialen, am kulturellen Leben – dies hat uns die Pandemie besonders deutlich vor Augen geführt. Digitale Technologien waren für viele in Isolation lebende Menschen während dieser besonderen Zeit ein Weg, um wenigstens digital miteinander im Austausch zu bleiben“, erklärte **Staatsministerin Dorothee Bär** zum Start des Digitaltages. „Gleichzeitig entfacht der digitale Wandel bei vielen Bürgerinnen und Bürgern Ängste und Sorgen, weswegen es für den Zusammenhalt der Gesellschaft enorm wichtig ist, dass wir bei diesen Veränderungen nicht nur alle mitnehmen, sondern gemeinsam die Zukunft nach unseren Werten und Normen selbstbestimmt gestalten.“

Staatsministerpräsident Volker Bouffier betonte im Vorfeld des Tages den Stellenwert der digitalen Teilhabe: „Digitalisierung, die in jeder Rede vor, in jedem Kommentar, es ist ein Mega-Trend in der ganzen Welt. Gerade in Zeiten der Pandemie haben wir erkannt welche Chancen das bietet und wo wir noch hinhinmüssen“, so Bouffier.

Um den „Mega-Trend“ erklären sollen am heutigen Freitag mehr als 2.000 Online-Aktionen und Präsenzveranstaltungen, aus denen Interessierte unter digitaltag.eu/aktionslandkarte wählen können – von Seminaren und Live-Streams über Beratungsangebote, virtuelle Workshops und Tutorials bis hin zu Hackathons. Das Programm kann nach Themenkategorien [gefiltert und im Volltext durchsucht werden](#).

Der Digitaltag wird durch einen ganztägigen Livestream unter digitaltag.eu begleitet. Die offizielle Eröffnung findet um 8.30 Uhr mit Staatsministerin Bär statt. Den ganzen Tag über sind im Livestream Gespräche mit hochrangigen Vertreterinnen und Vertretern der Organisationen der Initiative „Digital für alle“ zu sehen. [Das Programm](#) ist online abrufbar.

Am Abschluss des Digitaltags wird der mit 20.000 Euro dotierte „Preis für digitales Miteinander“ in zwei Kategorien (Digitale Teilhabe und Digital Engagement) verliehen. Die Preisträgerinnen und Preisträger, das Bümmersteder Seniorenbüro und die Initiative hinter dem

urger Projekt „Mitwirk-O-Mat“, stellen sich und ihre Projekte im Rahmen der offiziellen Eröffnung vor. Informationen und Gründe zur Initiative „Digital für alle“ sowie zum Digitaltag, zu den Aktionen und Beteiligungsmöglichkeiten, und zum Preis für Miteinander gibt es unter digitaltag.eu. Für neueste Zahlen zur digitalen Teilhabe in Deutschland können Sie digitaltag.eu/presse die Presseinformationen abonnieren.

erinnern und Partner der Initiative "Digital für alle":



undesverband | Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) | Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) | Bitkom | Bundeselternrat | he Forschungsgemeinschaft (DFG) | Deutscher Bibliotheksverband (dbv) | Deutscher Bundesjugendring | Deutscher Caritasverband | Deutscher Kulturrat | her LandFrauenverband | Deutscher Landkreistag | Deutscher Naturschutzring | Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB) | Deutscher Städtetag | Deutscher - und Gemeindebund (DStGB) | Deutscher Volkshochschul-Verband (DVV) | Diakonie Deutschland – Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung | innbund – Verband der Ärzte Deutschlands | Hochschulrektorenkonferenz (HRK) | Verband der TÜV (VdTÜV) | Verband kommunaler Unternehmen (VKU) | ucherzentrale Bundesverband (vzbv) | Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) | Wissenschaft im Dialog | Zentralverband des deutschen Handwerks (ZdH) | wohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland (ZWST)

Umfeld der Angaben ist eine Umfrage, die [Bitkom Research](https://www.bitkom.org) im Auftrag der Initiative „Digital für alle“ durchgeführt hat. Im April 2021 wurden dabei 1.004 Personen in Deutschland ab 16 Jahren telefonisch befragt. Die Umfrage ist repräsentativ. Die Fragestellung lautete: „Wie empfinden Sie persönlich das Tempo der Digitalisierung der Wirtschaft und Gesellschaft in Deutschland?“.

Kontakt

Nina Paulsen

Pressesprecherin

Telefon: +49 30 27576-168

E-Mail: n.paulsen@bitkom.org

Sophie Vogt-Hohenlinde

Leiterin Public Affairs

[Nachricht senden](#)

Link zur Presseinformation auf der Webseite:

<https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Aktionstag-fuer-digitale-Teilhabe-gestartet-15-Prozent-der-Deutschen-geht-die-Digitalisierung-zu>